

sie ir aber nit, so mögend sie die visch verkaufen in der markt, wo sie wöllen und nit daruß.

G. L. A. Saalbuch des Markgrafen Bernhard von 1410.

1459. Febr. 25. Vertrag über Zoll und Ungelt zu Bühl.

Es ist zuo wissen, alsz bishero etwas zeit zwüschen den hochgebornen fürsten und herren herren Jacoben, Marggraven zuo Baden 2c. seliger gedechtnus und nach sinem abaang herren Carlin, marggraven zuo Baden und graben zuo Sponhheim sinem sun an einem und den von Windeck dem andern teil ist gewesen irrung, antreffend das gericht auch zolle und ungelt zu Bühell, alsz Hans Reinhold von Windeck seliq dem obgenannten minem gnedigen herren marggrave Jakob seligen bei ihrer beider leben daran etwas sins teils und gerechtigkeit geordnet und gegeben het nach laut der verschreibung darüber sagent, daß da uff hüt datum diß brieffs der obgenannt min gnediger herr marggrave Carle auch Berchtold, Caspar und Reinhard, Peters seligen sün, alle von Windeck, sich mit einander beivereit güttlich und früntlich hant vereinet und übertragen in die wehse, als hernach geschriben stat; das ist also:

Daß der obgenannt min gnediger herr marggrave Carle und sine erben hinfuro von dato diß brieffs an zuo ewigen zeiten an dem gericht zuo Bühell und an den gefellen und herrlichkeiten desselben gerichts das halb und ane dem zolle und ungelt jeglichem einen viertenteil und die von Windeck und ire erben das übrig an demselben gericht, zoll und ungelt haben und nießen sollent. Und das gelt, das zuo Bühell lit, das sither der zit, alsz die egenannt irrung ist entstanden bis uff disen hütigen tag von den egemelten zollen und ungelte ist gefallen und gesamblet, sovil des noch vorhanden ist, soll den von Windeck allein zuogehören und werden. Und ob es were, daß die von Windeck oder ire erben aus irem namen und stammen Windeck hernachmals über kurz oder lang aus der gemeinschaft zuo Bühell an gericht, zoll oder ungelt icht wollten verkaufen, versetzen oder verändern, das sollen sie dem obgenannten minem gnedigen herren marggrave Carlen oder sinen erben und niemand anderz, doch in einem zimblichen wert geben und werden lassen, bezglichen ob derohalb min gnediger herr oder sine erben von irem namen und stammen irs teils an dem vorgemelten gericht, zoll und ungelt zuo Bühell icht verkaufen, versetzen oder verändern wollten, das sollen sie auch in einem zimblichen wert geben und werden lassen denselben von Windeck oder iren erben des namens und stammens von Windeck und niemand anderst.

Item von des banwins wegen zuo Bühell ist beteidingt, wann und als diß min gnediger herr oder sine erben ein fuoder banwins